

Good Vision International

Brasilien

Für Menschen in Brasilien, die in den abgelegenen indigenen Gebieten zuhause sind, ist der Weg zum Augenarzt meistens zu weit und zu teuer. In rund 70% der Städte gibt es keine Augenärzte, welche jedoch für eine vollständige augenärztliche Untersuchung notwendig sind. Mit dem im Hinterkopf, wird es eindeutig, dass es für Menschen mit Sehschwäche auf dem Land fast aussichtslos ist eine simple Brille zu bekommen.



Indigener Mann der Xingú

Renovatio, der Programmpartner der EDB sieht dieser Herausforderung positiv entgegen. Anfang 2022 haben sich Renovatio und das Instituto Verter zusammengeschlossen und sind heute die grösste Non-Profit-Organisation aus dem Bereich Augen-gesundheit. Gemeinsam besuchten sie wichtige augenmedizinische Konferenzen des Landes, um bei Ärzten und Lieferanten für eine Zusammen-arbeit zu werben, um so das Netzwerk zu erweitern und eine Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Viele Wege zu gutem Sehen

Um Menschen in den Städten zu erreichen, kooperiert Renovatio mit Schulen, Firmen oder Krankenhäusern und stellt augenoptisches und augenärztliches Personal zur Verfügung. Eine grosse Hilfe ist dabei eine mobile Augenklinik, die in einem ausziehbaren LKW untergebracht ist. Dieser wurde von Mercedes-Benz und der KfW gestiftet und von „Ein Herz für Kinder“ mit hochwertigen augenmedizinischen Geräten ausgestattet. Renovatio verfügt damit über die modernste mobile Augenklinik des Landes, in der an einem Tag bis zu 1.000 Menschen untersucht werden können. Nach rund 62.000 medizinischen Untersuchungen und Sehtests in diesem Truck konnten bis Ende des Jahres 2022 fast 15.000 Menschen eine Brille erhalten.

Hilfe bei Glaukom und Keratokonus

Gemeinsam mit dem Hospital Provisão in Maringa führte Renovatio im Jahr 2022 zwei spezielle Kampagnen durch, bei denen Patientinnen und Patienten mit Verdacht auf Glaukom (grüner Star) und Keratokonus (eine nicht entzündliche, meist fortschreitende Hornhauterkrankung) untersucht wurden. Diese Kampagnen richteten sich an Personen, die schon lange vergeblich auf einen Termin bei den überlasteten öffentlichen Gesundheitsdiensten gewartet hatten, und waren für Renovatio ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem festen Dienstleister im brasilianischen Gesundheitssystem SUS.

Ein starkes Team

2022 ist Renovatio mit einem Team von 44 Personen im Vergleich zum Vorjahr stark gewachsen und konnte fast 95.000 Sehtests durchführen und fast 24.000 Brillen abgeben.

Erfolgsgeschichte mit Renovatio



Ein neues Leben für Luan

Mit einer 6-Dioptrien-Brille konnte Renovatio Luan's Sehvermögen im Jahr 2020 etwas verbessern, aber eigentlich hätte er eine Operation gebraucht. Luan war daher ganz oben auf der Patientenliste für die Keratokonus-Kampagne im Jahr 2022.

Impressum

EinDollarBrille Schweiz, Strättlühügel 42,
CH-3645 Gwatt
Redaktion: Martin Sedlmayer, Jürg Messerli,
Daniela Frei
Gestaltung: Daniela Frei
Fotos: EinDollarBrille
Auflage 1000 Exemplare

Newsletter Mai 2024

Vereinsinformationen EDB CH

Am 19. April fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Wir haben dem Wunsch vieler Mitglieder folgend die MV mit einem Biegeworkshop und einem Vortrag über unsere Aktivitäten in Indien ergänzt. Unser langjähriges Mitglied Lucie Rangel hat über Ihre Kolumbien-Reise berichtet, wo sie auch unsere Organisation «Lentes al instante» vor Ort besucht hat. Dadurch haben erfreulicherweise deutlich mehr Mitglieder teilgenommen als im Vorjahr.

Im Jahre 2023 hat unser Verein mehr Mittel investiert, als uns zugeflossen sind. Diese sind zum allergrössten Teil unseren Projektländern Myanmar und Jharkand zugutegekommen, nur sehr wenige Mittel brauchen wir, um die Infrastruktur unseres Vereins aufrecht zu erhalten. Wir erhalten auch immer wieder Spenden, welche wir auf speziellen Wunsch des Spendenden einem anderen Land zukommen lassen. Der Überhang der Ausgaben ist durchaus gewollt und geplant, und auch im Jahre 2024 werden wir mehr Geld den Projektländern zukommen lassen, als wir voraussichtlich erhalten werden. Diese finanziell verkraftbare Strategie dient dazu, den notwendigen Aufbau zu finanzieren und den Druck für mehr Mittelzufluss zu erhöhen.

In der Woche vom 1. bis zum 5. Juli wird wieder der international GoodVision Workshop stattfinden, dieses Jahr mit durchgehender Beteiligung aus der Schweiz. An diesem Workshop werden sämtliche Organisationen aus der Welt in Erlangen zusammenkommen, um strategische und auch operative Themen zu besprechen. Das Ziel ist, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

Im Vorstand verzeichnen wir einen gewichtigen, aber durchaus nachvollziehbaren Abgang. Unser langjähriges Gründungsmitglied Jürg Messerli möchte sich nach seinem ausserordentlich grossen Engagement nun definitiv mit seiner Frau zur Ruhe setzen.

Wir möchten uns für seinen grossen und stets positiven Beitrag zur Entwicklung des Vereins bedanken und ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute wünschen. Seine menschliche wie auch sympathische Art war eine grosse Bereicherung.



Jürg an einem Biegeworkshop im 2017

Innerhalb des Vereins fokussieren wir uns darauf, mehr Aufmerksamkeit und damit mehr Spenden zu generieren. Einerseits haben wir seit kurzem eine neue Website aktiv, und andererseits haben wir begonnen, mit regelmässigen Artikeln auf Social Media auf Bedarf und unsere Möglichkeiten hinzuweisen. Die neue Website ist in Anlehnung an die professionell gestaltete Site unserer Deutschen Schwesterorganisation gebaut, was uns auch deutlich Kosten spart.

An der Generalversammlung der Swiss Orthoptics durften wir unseren Verein vorstellen. Vielen Dank unserem Mitglied Renate Pelz, welche dies ermöglicht hat. Auch solche Auftritte ermöglicht es uns, Bekanntheit zu vergrössern. Gerne würden wir mehr an solche Anlässe (Generalversammlung eines Vereins oder eine Firma, Firmenanlass, Geburtstagsfest, Lions Club/Rotary oder ähnlich) teilnehmen. Wer öffnet uns Türen?

Ziel der EinDollarBrille ist eine augenoptische Grundversorgung für alle Menschen weltweit.

Du willst uns helfen unsere Vision zu erreichen, dann melde dich unter:
info@eindollarbrille.ch

Programmländer Schweiz

Myanmar, wie weiter?

Nachdem fast alle NGO wegen der anhaltenden Unruhe Myanmar verlassen haben und uns die Schweizer Botschaft dringend davon abgeraten hat, das Land zu besuchen, haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, die Aktivitäten in Myanmar vorderhand auf Eis zu legen. Es ist unter jetzigen politischen Voraussetzungen schlicht nicht mehr möglich, die Projekte aus der Schweiz nach unseren Vorstellungen zu betreuen und den professionellen Standard aufrecht zu halten.

2018 haben wir aus der Schweiz in einer Buddhist Foundation angefangen, Leute auszubilden und Brillen zu produzieren. Da diese Organisation immer noch über genügend Brillen und die augenoptisch notwendige Infrastruktur verfügt, läuft dieses Projekt immer noch unter erschwerten Bedingungen weiter. Es gibt aber keine Unterstützung mehr unsererseits, auch keine augenoptische Qualitätssicherung.

2019 haben wir dann ein zweites Projekt gestartet und zusammen mit einem versierten lokalen Manager ein Team aufgebaut. Trotz der grossen Herausforderungen ist Myanmar eine Erfolgsgeschichte geworden. Insgesamt haben wir über 40'000 Augentests durchgeführt und 24'000 Brillen an die notleidende Bevölkerung abgeben können.

Dieses Projekt ist eng verknüpft mit Jürg Messerli. Er hat mit grossem Aufwand stets versucht, um alle Herausforderungen herum Lösungen zu suchen, um die Versorgung aufrecht zu erhalten. Dafür gebührt ihm Bewunderung und ausserordentlicher Dank.



Mehr Lebensqualität in Myanmar

Folge uns neu auf Social Media



Jharkhand

Unser Besuch bei unserem indischen Partner Care Netram in Odisha und Jharkhand im November letzten Jahres hat deutlich aufgezeigt, wie gross der Bedarf an einer allgemein medizinischen und erst recht einer augenoptischen Versorgung in diesem Teil Indiens immer noch ist.

In der überwiegend ländlich geprägten Bevölkerung von Jharkhand nehmen die Teams von Care Netram grosse Mühen auf sich, um Augentests auch in ländlichen Gebieten durchzuführen und die Bevölkerung mit Brillen zu versorgen.



Das fleissige Care Netram Team

Dass in den Teams fast 60% Frauen arbeiten, ist sehr positiv, stellt unseren Partner aber gleichzeitig auch vor grosse Herausforderungen, denn spätestens mit 25 Jahren müssen die Frauen heiraten. Nach der - meist von den Eltern arrangierten Ehe ziehen sie in das Haus des Ehemannes, um sich dort um Haushalt und Schwiegereltern zu kümmern. Nur die wenigsten bleiben dann noch in ihrem Job. Dadurch hat Care Netram in der letzten Zeit mit einer grossen Personalfuktuation zu kämpfen, was unseren Partner jedoch nicht daran hindert weiterhin ambitionierte Wachstumsziele zu verfolgen. Durch den Aufbau zusätzlicher Teams sollen die Verkaufszahlen der Brillen stabilisiert und die Wirkung weiter erhöht werden.

So ist im Dezember 2023 sogar eine ausserordentlich gute Leistung gelungen: zum ersten Mal konnten mehr als 5'500 Brillen in einem einzigen Monat abgegeben werden. Das ist die höchste Zahl, die ein GoodVision Programmland je erreicht hat.

Wusstest du, dass Malawi mit seinen 18 Millionen Einwohnern zu den ärmsten Ländern der Welt gehört?

Die Geschichte von Charles Oskanka



Portrait Charles Oskanka

Charles, 17 Jahre alt, besucht die Ntchisi Secondary School in Malawi. Im Oktober 2022 trafen wir ihn dort bei einem Augencamp. Sein Gesicht strahlte, als er seine neue Brille erhielt ein einfaches Accessoire, aber für ihn von unschätzbarem Wert. Ohne sie plagten ihn Augenschmerzen und die Buchstaben an der Tafel verschwammen vor seinen Augen. "Meine Brille ist mein Schlüssel zum Erfolg", sagte er mit Entschlossenheit. "Ich will gut in der Schule sein, damit ich später Journalist werden kann." Diese Geschichte verdeutlicht die lebensverändernde Wirkung einer Brille und unterstreicht die Bedeutung des Zugangs zu Sehhilfen für Bildung und Zukunftschancen. Geschichten, wie diese inspirieren uns bei unser Tätigkeit und wir hoffen, dass diese auch dich inspirieren.

Malawi

Im Süden und der Zentralregion des Ostafrikanischen Landes Malawi ist GoodVision unter der Federführung unserer deutschen Schwesterorganisation schon seit vielen Jahren aktiv. Im letzten Jahr haben wir uns entschieden nun auch den im optischen Bereich stark unterversorgten Norden mit kostenlosen Sehtests und Brillen zu sozialen Preisen zu versorgen.

Ermöglicht durch die Finanzierung der EinDollarBrille Schweiz haben wir jetzt den nächsten Schritt geplant und wollen zusätzlich das erprobte und vom Bildungsministerium sehr geschätzte Programm auch in den Norden, in die Region um Mzuzu, ausweiten und ein eigenes für diese Tätigkeit ausgebildetes Team aufbauen.

Im März wurde GoodVision Malawi zur Konferenz des Ministeriums für Bildung eingeladen und konnte unsere Arbeit dort präsentieren. Erste strategische Planungen nahmen Gestalt an, die Schulen wurden gemeinsam ausgewählt und die Genehmigungen zum Start des Programms im Norden wurde von den Regierungsstellen erteilt.

Im April haben wir damit begonnen, die entsprechende Organisation mit der notwendigen Infrastruktur aufzubauen und das Team auszubilden. Ab Sommer starten dann die ersten grossen Kampagnen an den dortigen Schulen. Da das Thema «Gutes Sehen» leider in Malawi in allen Teilen der Bevölkerung, v.a. auf dem Land, noch sehr begrenzt ist und die Mehrzahl der Kinder im Schulalter noch keine Brillen benötigen, umfasst das GoodVision Schulprogramm nicht nur Sehtest, Verschreibung und Ausgabe von Brillen, sondern auch schwerpunktmässig Informationskampagnen für Kinder und Jugendliche, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern der Kinder. So trägt das Programm dazu bei, dass das Wissen um das Thema Sehen bei wichtigen Multiplikatoren der Bevölkerung steigt sowie Kinder und Jugendliche zum Tragen der Brille ermuntert werden.

Jetzt Spenden und Gutes tun!

Spendenkonto
Post Finance AG
IBAN CH74 0900 0000 6147 1293 7
BIC: POFICHBEXXX

Direkt via E-Banking App



TWINT

